

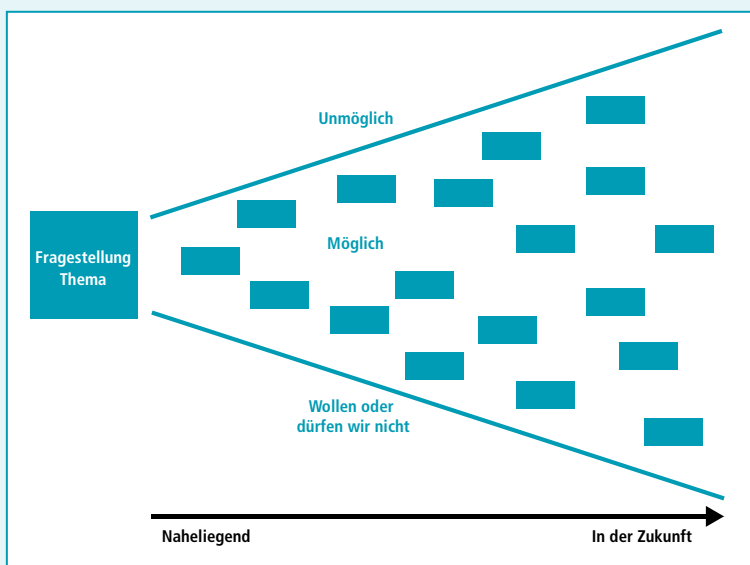
Leitplanken-Planung

1. Thema oder Fragestellung auswählen

Entscheiden Sie sich für ein Thema oder eine Fragestellung, die Sie planen möchten.

2. Leitplanken visualisieren

Begrenzen Sie den Möglichkeitsraum, beispielsweise gezeichnet auf einer Pinnwand oder mit Malerkrepp auf dem Fußboden wie in der Grafik:



3. Erklären

Der Moderator erklärt den Möglichkeitsraum als Feld für all die Themen und Aspekte, die Teil des Vorhabens sein sollen oder könnten, und den Raum außerhalb der Leitplanken als Feld für all das, was nicht sein soll oder darf. Der Startpunkt für das Vorhaben ist ganz links. Der Raum der Möglichkeiten wird nach rechts in Richtung Zukunft naturgemäß breiter.

4. Mögliches und Nicht-Mögliches sammeln

Die Teilnehmenden sammeln auf Metaplankarten alles, was aus ihrer individuellen Sicht möglich bzw. nicht möglich ist.

5. Leitplanken verhandeln

Die Teilnehmenden platzieren ihre Karten innerhalb bzw. außerhalb der Leitplanken. Sie diskutieren die Zuordnungen:

- ▶ »Gibt es Einwände? Gibt es Karten, die anders platziert werden sollten?«

6. Auswahl des ersten Schrittes

Die Teilnehmenden einigen sich auf einen ersten Schritt:

- ▶ »Mit welcher der Karten im Möglichkeitsraum möchten wir starten?«

7. Scheiter-Rezepte und Erfolgsfaktoren sammeln

Die Teilnehmenden sammeln in Kleingruppen oder einzeln Scheiter-Rezepte und Erfolgsfaktoren auf Metaplankarten zu den zuvor ausgewählten Möglichkeiten, die zuerst umgesetzt werden sollen – anhand der folgenden Leitfragen:

Scheiter-Rezepte:

- ▶ *»Was könnte das ausgewählte Vorhaben zum Scheitern bringen?«*

Erfolgsfaktoren ableiten:

- ▶ *»Welche Erfolgsfaktoren lassen sich aus den Scheiter-Rezepten ableiten und wie können diese in konkrete Handlungen bzw. Maßnahmen übersetzt werden?«*
- ▶ *»Was könnte außerdem noch zum Erfolg des Vorhabens beitragen?«*

8. Konkrete Maßnahmen ableiten

- ▶ *»Was tun wir jetzt? Wer tut es und bis wann?«*

